

GlucoMen[®] LX PLUS+

Presse- Information

Neue Messklasse

Neuartiges Blutzuckermessgerät mit zusätzlichem Plus an Sicherheit

Berlin, 1. April 2011 – Mit dem GlucoMen[®] LX Plus erweitert A. MENARINI Diagnostics seine Produktpalette um ein neuartiges Blutzuckermessgerät. Es kann neben dem Blutzucker auch Ketonkörper im Blut messen und hilft dadurch, eine der gefährlichsten Komplikationen des Diabetes mellitus zu verhindern – die diabetische Ketoazidose. Für den Anwender bedeutet das ein zusätzliches Plus an Sicherheit.

Grippe, Erbrechen, Durchfall oder eine Schwangerschaft – was selbst sonst gesunde Menschen stark belastet, kann für Diabetiker unter Umständen lebensbedrohlich werden. Denn in diesen Situationen braucht der Körper mehr Energie in Form von Glukose als üblich. Und in der Folge auch mehr Insulin, um diese Glukose zu verwerten. Fehlt jedoch das Insulin, kann das schwerwiegende Folgen haben: Der Körper baut übermäßig Fett ab, wobei die sogenannten Ketonkörper entstehen, die das Blut sauer machen. Diesen Zustand nennt man diabetische Ketoazidose. Er stellt eine gefährliche Stoffwechsellage dar.

Eine Ketoazidose ist eine häufige Komplikation bei Diabetes mellitus. Bei jedem fünften Typ-1-Diabetiker wird die Stoffwechselerkrankung infolge einer diabetischen Ketoazidose diagnostiziert.¹ Bei bestehendem Diabetes kommen jedes Jahr auf 1.000 Patienten bis zu acht Fälle. Obwohl die meisten Ketoazidosen bei Typ-1-Diabetikern auftreten, sind oftmals auch Typ-2-Diabetiker davon betroffen. Ihr Anteil wird auf 30 bis 39 Prozent geschätzt.²

Klarheit durch Messung

Hat man den Verdacht auf eine Ketoazidose, kann eine Messung des Ketonspiegels Klarheit verschaffen. Diese wird bisher hauptsächlich mit Urinteststreifen durchgeführt. Diese Urintests zeigen aber die Verhältnisse im Blut nur mit einer gewissen Verzögerung an, weil es einige Zeit dauert bis die Ketonkörper aus dem Blut im Urin ankommen. Die Messung aus dem Blut ist einfacher, schneller und zuverlässiger.^{3,4} Mit dem neuartigen GlucoMen[®] LX Plus funktioniert sie genauso wie eine Blutzuckermessung,

allerdings mit einem speziellen Teststreifen. Das Gerät erkennt dabei selbstständig, ob gerade eine Blutzucker- oder Ketonmessung durchgeführt wird, und kennzeichnet die Messwerte entsprechend. Werden Blutzuckerwerte von 250 mg/dl (13,9 mmol/l) gemessen, erinnert das Gerät mit einem Alarm an die empfohlene Ketonmessung. Dieses Plus an Sicherheit kann dazu beitragen, eine der schwerwiegendsten Komplikationen eines Diabetes mellitus zu vermeiden.

Mehr Sicherheit auch bei der Blutzuckermessung

Der GlucoMen[®] LX Plus bietet für die Blutzuckermessung sowohl bewährte als auch neue praktische Eigenschaften. Bewährt ist der goldene GlucoMen[®] LX Sensor Teststreifen, der nur 0,3 µl Blut und vier Sekunden Messzeit benötigt und nicht codiert werden muss. Für zusätzliche Sicherheit bei der Stoffwechselkontrolle sorgen die Markierungsfunktionen für Mahlzeiten und Sport. Per Knopfdruck lässt sich ein Alarm zuschalten, der zweieinhalb Stunden nach dem Essen daran erinnert, eine Blutzuckermessung durchzuführen. So wird auch bei einem flexiblen Lebensstil das Messen nach der Mahlzeit nicht vergessen. Gummierete Griffleisten und vier Standknöpfe auf der Geräterückseite sorgen für einen guten Halt und eine Auswurfaste für hygienisches Entsorgen der Teststreifen.

Das GlucoMen LX Plus ist somit besonders empfehlenswert für alle Menschen, die aufgrund ihrer Insulintherapie häufig messen müssen und ein Plus an Sicherheit benötigen. Das sind insbesondere:

- Typ-1-Diabetiker, vor allem Kinder und Jugendliche,
- schwangere Diabetikerinnen,
- Insulinpumpenträger,
- Typ-2-Diabetiker mit hohem Insulinbedarf.

Der GlucoMen[®] LX Plus und die dazugehörigen Teststreifen für die Glukose- und Beta-Ketonmessung sind ab sofort im Handel verfügbar.

Quellen:

1 Holl RW und Grabert M.: Medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes – Entwicklungen der letzten 15 Jahre. In: DiabetesDE (Hrsg) Deutscher Gesundheitsbericht Diabetes 2011, Kirchheim-Verlag 2011 Mainz

2 Bojunga J. et al.: Diabetische Ketoazidose und hyperosmolares hyperglykämisches Syndrom. In: Mehnert H, Standl E, Usadel K-H, Häring H-U (Hrsg.) Diabetologie in Klinik und Praxis. 5. Auflage. Georg Thieme Verlag 2004 Stuttgart, New York

3 Laffel LMB et al.: Sick day management using blood 3-hydroxybutyrate (3-OHB) compared with urine ketone monitoring reduces hospital visits in young people with T2DM: a randomized clinical trial. Diabetic Medicine 2005; 23: 278-284

4 Taboulet P et al.: Correlation between urine ketones (acetoacetate) and capillary blood ketones (3 beta-hydroxybutyrate) in hyperglycaemic patients. Diab Metab 2007; 33: 135-139

3.777 Zeichen (mit Leerzeichen):

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

Kontakt: Sudler & Hennessey Group, Vivien Peine
Dornhofstraße 44-46, D-63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 7993-112 / Fax: 06102 7993-301
E-Mail: Vivien.Peine@sudler.com